

Gebete

Ich bitte dich, du wollest mir beistehen, daß ich dir ganz vertraue, allein nach deinem Willen frage und dir gehorsam bin ...

(Hier magst du die Anliegen nennen, in denen du des Rates und der Führung besonders bedarfst.)

Insbondere lege ich dir ans Herz die Menschen, die ich lieb habe, für die ich sorgen muß, die mir zu tragen geben ...

(Hier sage ihre Namen und das, was du für sie erbittest.)

Nimm uns alle in deinen gnädigen Schutz, leite uns nach deinem Rat und nimm uns endlich in Ehren an. Amen.

In schweren Tagen

Wenn ich betrübt bin, so denke ich an Gott; wenn mein Herz in Angsten ist, so rede ich mit ihm. In der Zeit meiner Not suche ich den Herrn; meine Hand ist des Nachts ausgereckt, und läßt nicht ab; denn meine Seele will sich nicht trösten lassen. (Ps. 77.)

Zu dir rufe ich, Vater im Himmel; denn du hast mir geholfen in schweren Tagen ...

(Hier denke an alle Nöte, aus denen dir Gott geholfen hat.)

Du bist der Gott alles Trostes und der Vater der Barmherzigkeit: Du hast alle unsre Not am Kreuz auf deinen lieben Sohn gelegt. Wir aber haben diesen Trost nicht angenommen ...

(Sprich aus, was dein Herz beschwert.)

Ich weiß, daß wir Menschenkinder mit dir nicht rechten können um das, was du über uns hast kommen lassen. So du, Herr, willst Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?

(Prüfe dich selbst und suche zu erkennen, was dir Gott mit seiner Heimsuchung sagen will.)

Aber ich gedenke an deine Verheißung ...

(Berufe dich kühnlich auf alles, was Gott dir zugesagt hat in seinem Wort und besiegelt in der heiligen Taufe.)

Ich gebe mich ganz in deine Hände, mein Herr und mein Gott. Hilf mir! Amen.